

# Wie, Weshalb, Warum wurden sie Vampire

## Spezial zu "Vampir-Clan"

Von Ai-an

### Kapitel 1: Yuji

Hallo erst mal an alle da draußen, mein Name ist Yuji und ich würde euch gerne erzählen wie es dazu kam das sich mein Leben so sehr veränderte.

*Es war ein schöner Tag, wenn ich mich richtig erinnerte war es Mittag, zumindest schien die Sonne und es war warm.*

*Dies war wohl auch der Grund weswegen ich in der Stadt unterwegs war, leider aber allerdings alleine, da mein Bruder mit einer Grippe im Bett lag.*

*Dieses hielt ihn aber nicht davon ab mich, seit ich gegangen war was ungefähr vor einer halben Stunde war, mittlerweile zum fünften Mal anzurufen.*

*„Wie lang brauchst du den noch, Yuji?“, fragte er mich direkt als ich den Anruf entgegen nahm.*

*Manchmal konnte mein Bruder eine echte Nervensäge sein.*

*Gut, ich war es der vorgeschlagen hatte ihm seine Medikamente gegen die Grippe zu holen, aber musste er deswegen sooft anrufen, ich war doch noch nicht mal an der Apotheke angekommen.*

*„Takeru, ich bin noch nicht mal da. Ich hab dir doch gesagt das ich noch ein paar Sachen besorgen muss und auf dem Weg dann direkt dein Zeug aus der Apotheke abhole.“, begann ich zu antworten, wo ich aber auch schon unterbrochen wurde.*

*„Aber ich leide!“, beschwerte Takeru sich und bekam mal wieder einen Hustenanfall.*

*„Ich beeile mich, okay? Gib mir noch...“, ich brach kurz ab, allerdings nur um einen Blick auf meine Uhr zu werfen.*

*„...zwanzig Minuten, dann bin ich zurück.“, fuhr ich fort.*

*„Gut...aber keine Minute länger.“*

*„Versprochen, Kleiner.“*

*„Hey!“*

*Ich musste kurz lachen, Takeru mochte es halt nicht "Kleiner" genannt zu werden, dennoch würde er immer mein Kleiner bleiben.*

*„Versuch einfach noch was zu schlafen, Takeru.“, meinte ich dann, wo Takeru noch ein leises okay murmelte, ehe die Verbindung auch schon abbrach und ich mein Handy wieder wegsteckte.*

Sorry das ich die Geschichte grade unterbreche, aber eines muss ich unbedingt los werden, danach erzähle ich auch sofort weiter.

Mittlerweile kann ich mit dem Dasein als Vampir gut leben, aber damals...nun ja ich

sage mal, ich habe deutlich länger als die versprochenen zwanzig Minuten gebraucht und der Grund dafür...naja, hört einfach mal selbst.

*„Hey, etwas dagegen wenn ich mich setzte?“, wurde ich gefragt, als ich zu einer jungen Person aufsaß die mich anlächelte und auf den freien Platz neben mir deutete.*

*Takerus Medikamente hatte ich inzwischen besorgt und fuhr nun mit der Bahn zurück, so würde es wenigstens schneller gehen.*

*Zustimmend nickte ich dem fremden zu, warum sollte er sich auch nicht setzen dürfen?*

*„Danke.“, bedankte er sich und musterte mich fragend.*

*„Sind wir krank?“, wurde ich dann auch schon gefragt.*

*„Ich weiß ja nicht wie es bei ihnen aussieht, aber ich bin nicht krank. Das ganze Zeug ist für meinen Bruder.“, antworte ich.*

*„Oh, dann wünsch ich ihm mal eine gute Besserung.“*

*„Ich werde es ihm ausrichten.“, erwiderte ich und fragte mich wirklich, warum ich dieses Gespräch grade eigentlich führte.*

*Naja, vielleicht lag es daran, dass der Kerl nett zu sein schien, oder ich keinen Grund sah kein nettes Gespräch zu führen.*

*Das dieses nette Gespräch dann aber so verlief, dass ich sogar meine Haltestelle verpasste fand ich dann aber nicht mehr gut.*

*Schließlich lag mein kranker Bruder, ich muss dazu sagen das er mein Zwillingbruder ist auch wenn wir uns nicht sehr ähnlich sehen, naja jedenfalls liegt dieser krank in seinem Bett und wartet auf seine Medikamente.*

*„Oh verdammter Mist!“, schimpfte ich deswegen auch direkt los als ich das verpassen der Haltestelle, wohl gemerkt etwa fünfzehn Minuten zu spät, bemerkte.*

*„Was ist den los? Habe ich etwas falsches gesagt?“, wurde ich besorgt gefragt.*

*„Nein, ich habe meine Haltestelle verpasst.“, erklärte ich und seufzte.*

*„Mhh...dass ist ja blöd.“*

*„Ja, vor allem da mein Bruder krank ist und dann echt schlimm ist...“, gab ich seufzend von mir und wollte mir gar nicht vorstellen was ich mir anhören durfte wenn ich endlich zu Hause ankommen würde.*

*„Also...wenn du willst, ich wohne hier ganz in der Nähe...ich kann dich ja fahren, ist nur ein Vorschlag.“, wurde mir angeboten, wo ich wirklich überlegte dieses Angebot anzunehmen.*

*Ich wusste, man sollte nicht mit Fremden mitgehen, oder in ihre Autos steigen, aber ich war auch kein kleines Kind mehr, ich war siebzehn und konnte auf mich aufpassen.*

Dieses hatte ich damals wirklich gedacht, siebzehn war ich, aber mit der Ansicht auf mich aufpassen zu können, lag ich völlig falsch.

Und genau deswegen kann ich euch allen nur raten, seit bei Fremden vorsichtig und eure Eltern haben recht wenn sie sagen “steigt bei niemanden ein, oder geht mit ihnen mit, oder nimmt nichts von ihnen an“

Hätte ich damals auf meine Eltern gehört und wäre ihrem Rat nachgegangen, würden Takeru und ich jetzt nicht als Vampire leben müssen.

*Ich war also tatsächlich mit dem jungen Kerl mitgegangen und die Fahrt dauerte nun schon zehn Minuten.*

*Er meinte sogar eine Abkürzung zu kennen, so dass ich schneller meinem Bruder seine rettende Medizin bringen konnte.*

*Das mit der rettenden Medizin kommt von meinem Bruder muss ich dazu sagen, dieser*

*benahm sich krank nämlich immer, als würde er jeden Moment sterben.*

*Gegen die vorgeschlagene Abkürzung hatte ich aber nichts einzuwenden, wenn ich so doch schneller meinem Bruder das Leben retten konnte.*

*Das wir dann aber auf der leeren Straße neben einem Wald anhielten, fand ich dann aber doch nicht mehr so super.*

*„Was ist den los?“, fragte ich daher nach.*

*„Nichts...“, wurde mir allerdings nur geantwortet.*

*„Und warum fährst du dann nicht weiter?“, wollte ich wissen und begann nun doch mir Sorgen zu machen.*

*„Ich hab nur hunger und brauche einen Snack.“, bekam ich eine Antwort, wo ich den anderen fragend musterte.*

*„Und dafür muss man stehen bleiben?“*

*„Klar. Ich kann nicht gleichzeitig fahren und mich um meinen Snack kümmern.“*

*Ich muss zugeben, mir gefiel diese Antwort nicht, mir sagte es einfach nicht zu, alleine mit einem Typen, auf einer leeren Straße auf der einen Seite ein Feld und auf der anderen ein Wald zu sitzen.*

*Vor allem da mir direkt die Worte meiner Mutter in den Kopf schossen, die sie mir und meinem Bruder gesagt hatte als wir noch kleine Kinder waren.*

*„Hört zu ihr zwei, nicht alle Menschen sind nett, egal wie vertrauenswürdig sie tun.“*

Entschuldigt das ich die Geschichte schon wieder abbreche, aber...nun ja, ich will euch halt keine, für manche vielleicht, brutale Szene erzählen.

Ich gehe einfach mal davon aus dass ihr alle eine Ahnung davon habt wie Vampire sich ihre Mahlzeiten besorgen.

*„Zubeißen und es genießen!“*

*„TAKERU!“*

Jaja, dies war mein Bruder und es war so typisch für ihn.

Hört einfach nicht auf den durchgeknallte, auch wenn er...nun ja, recht hat.

Jedenfalls hatte der Typ mich für seinen Snack gehalten, zum Glück aber auch nur für einen Snack, sonst wäre es sicher mit mir vorbei gewesen.

*„HEY, Sie haben doch wohl nen totalen Knall!“, schrie ich den anderen an und sprang aus dem Auto.*

*Und ja, ich war mir nun total sicher, erstens hatte meine Mutter recht, Mütter haben übrigens oft recht aber das ist jetzt egal.*

*Und zweitens spinnte der Typ wirklich und ich hatte ein Problem.*

*Er hatte mir, ohne das ich etwas dagegen hätte tun können, in den Hals gebissen und es tat weh, obwohl es nur zwei kleine Einstiche waren.*

*„Wieso? Ich hab doch gesagt ich habe hunger auf einen Snack.“, bekam ich zu hören und er schien sich nicht mal einer Schuld bewusst zu sein.*

*„Ich bin aber kein Snack!“, schrie ich ihn an, ließ es dann aber doch sein meine Aufmerksamkeit diesem Irren zu schenken.*

*Es gab etwas was wichtiger war und das war weg von hier zu kommen.*

*Weg von diesem Kerl.*

Ja, so war das damals.

Es hatte wenn ich so darüber nachdenke noch nicht mal sehr weh getan, gut, es tat weh aber man konnte es aushalten.

Dieser Typ, ich hätte ihn wenigstens mal nach den Namen fragen sollen, hatte sich

auch nicht mal viel genommen, daher stimmte das mit dem "Snack" schon.  
Und das diese Person ein Vampir war, wusste ich damals ja auch nicht, daher hielt ich ihn einfach nur für einen kranken Irren, der mich gebissen hatte.  
Es hatte aber auch wirklich gedauert, bis ich eine folge dieses, eher kurzen Bisses spürte und das war...

Takeru, bitte...erzähl du den Rest lieber weiter.